



STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 34

Samstag, den 3. Mai 2025

Nr. 9 / 18. Woche

Inhalt

- » Bürgersprechstunde der Schiedsstelle
- » KAG: Bücher, Sterne, Bildung – Eine Kooperation mit Strahlkraft
- » KAG: Team Oberzentrum geht mit Unternehmen an den Start
- » Neues vom Gesangverein 1980 Zella-Mehlis
- » Das ist los am 18. Mai zum Internationalen Museumstag
- » Zella-Mehlis häkelt und strickt für den guten Zweck
- » Das war die Osterzeit in den Kindergärten
- » Bewerbungstraining mit Jugendlichen: Unternehmer sind gefragt
- » Lernen in der Ferienzeit: Erste-Hilfe-Kurs im Freizeittreff
- » Besuch bei Tatortreinigung Lotze
- » Pflanzaktion nach dem Firmenjubiläum des Hotels Waldmühle
- » 11. Tanzfestival in Zella-Mehlis
- » NABU: Von Krötentaxi und Müll am Straßenrand
- » 115 Jahre Tennissport in Zella-Mehlis

Nächster
Redaktionsschluss:
5. Mai 2025

Nächster
Erscheinungstermin:
17. Mai 2025

Ehrung für Erika und Eberhard Mann

Jahrzehntelang hat sich das Ehepaar Mann aus Benshausen um den Vierseithof und das Heimatmuseum verdient gemacht. Zur Verabschiedung in den wohlverdienten Ehrenamtsruhestand kamen Familie, Freunde, Wegbegleiter und Vertreter der Stadt sowie des Stadtrates.



Saisonvorbereitung in den Freibädern

Seit Anfang April herrscht in den städtischen Freibädern eifriges Gewusel. Das Team um Conny Kretzer putzt die Beckenlandschaften und Anlagen sowohl im Einsiedel in Zella-Mehlis als auch im Friedrich-Ludwig-Jahn-Bad in Benshausen heraus. Pünktlich zum Saisonstart Ende Mai soll alles fertig sein.

Zerstört, was für alle da war

Am Abend des 9. April musste die Feuerwehr Zella-Mehlis einen Brand am Skaterplatz löschen. Dort brannte eine Sitzkombination vollständig ab. Die Reste stehen noch immer – gut eingezäunt – am Skaterplatz. Denn der Bürgermeister sagt ganz klar: „Wir werden nicht das Geld, welches wir für die Vereinsförderung und andere sinnvolle, schöne Dinge in der Stadt nutzen können, dafür ausgeben, in solchen Fällen den Schaden, verursacht durch Zerstörer und Randalierer, zu reparieren“.



Nichtamtliche Mitteilungen

WILLKOMMEN IN ZELLA-MEHLIS

Emilio Arian Heinlein,
geboren am 8. April 2025
Eltern:
Lee Ann und Marian Heinlein



Jahrzehntelanges Engagement für das Heimatmuseum: Ehrung für Erika und Eberhard Mann

Es ist ein besonderer Ort, an dem Erika und Eberhard Mann am Mittwoch, 16. April, Platz nehmen konnten. Denn im Vierseithof in Benshausen steht nicht nur einfach irgendeine Bank. Das Einzelstück ist dem Benschäuser Ehepaar gewidmet, in Würdigung ihres jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements für das Heimatmuseum.

„Dankeschön an Erika und Eberhard Mann“, ist in die Bank graviert. Das Ehepaar habe sich durch seinen jahrelangen Verdienst um das Heimatmuseum ein bleibendes Denkmal gesetzt, würdigte Bürgermeister Torsten Widder die beiden Benschäuser. „Das Heimatmuseum trägt eure Handschrift. Ihr habt hier gefühlt mehr Zeit verbracht als im eigenen Garten. Wenn das Tor offen stand, dann wusste jeder, eine neue Leihgabe ist im Museum eingetroffen, der Frühjahrsputz steht an und das Museum ist geöffnet“, fasste der Bürgermeister zusammen. „Dafür sprechen wir euch heute den ausdrücklichen und innigen Dank aus. Wir sind stolz, so ein Heimatmuseum zu haben“, so Torsten Widder.



Das Ehepaar Erika und Eberhardt Mann mit Bürgermeister Torsten Widder (rechts) und Ortsteilbürgermeister Matthias Kohl (links).

Eberhard Mann ist seit 1996 ehrenamtlicher Leiter des Heimatmuseums Benshausen. Seit 2008 ist er ehrenamtlicher Ortschronist. Seit der Eingemeindung Benshausens im Jahr 2019 sind Erika und Eberhard Mann ein Teil des Teams der städtischen Museen. „Ihr habt mit Fachwissen und Kompetenz vermittelt, was hier war und ist.“

Ihr kennt euch in der Historie so gut aus wie kaum ein anderer“, sagte Torsten Widder im Rahmen der Ehrung für das Ehepaar. Die Identifikation mit dem Heimatort haben sie in all der Zeit weitergegeben an die Besucher und insbesondere auch durch die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Sandhasennest und der Grundschule Benshausen. „Du setzt dich auch mit 85 Jahren noch für das Museum und für den Ortsteil ein, du bist der Jugend ein Vorbild und vielen der erste Ansprechpartner im Ort“, sagte Torsten Widder zu Eberhard Mann, der 2021 für sein Engagement mit der Thüringer Rose ausgezeichnet wurde.

Auch Ortsteilbürgermeister Matthias Kohl würdigte das Ehepaar: „Zukunft braucht Herkunft. Um diese Herkunft habt ihr euch verdient gemacht“. Dies sei nicht immer einfach gewesen, es habe auch schwierige Zeiten für das Heimatmuseum gegeben. „Das, was durch euch in 30 Jahren und mit Hilfe der Stadt Zella-Mehlis hier entstanden ist, kann sich sehen lassen“, sagte er.

Zahlreiche Gratulanten waren zur Verabschiedung des Ehepaars Mann in den wohlverdienten Ehrenamtsruhestand gekommen. Die Alphornbläser begleiteten die Würdigung, die Jungen und Mädchen vom Kindergarten Sandhasennest sangen ein Ständchen, Stadträte, Ortsteilräte, Familie, Wegbegleiter und Mitstreiter waren anwesend. Darunter auch Walter Brunngräber, ehemaliger Bürgermeister des Ortes. Er erinnerte an die erste Begegnung mit Eberhard Mann Anfang der 1990er Jahre. Damals hatte Eberhard Mann ihm angekündigt, die ersten der heutigen Museumsstücke gesichert zu haben, „damit nichts wegkomme“. Was aus dem Vierseithof mit dem Heimatmuseum geworden ist, sei der Verdienst der beiden engagierten Benschäuser.

Bevor der Nachmittag an der Kuchentafel gemütlich ausklang, war es noch an Eberhard Mann seinerseits Danke zu sagen. Er nannte alle jahrelangen Helfer und Mitstreiter – allen voran die fleißigen Kuchenfrauen – namentlich und bedankte sich besonders bei seiner „lieben Ehefrau“. Sie sei immer mit dabei gewesen. „Ohne sie hätte es das Museum vielleicht gar nicht gegeben“, so Eberhard Mann.



Eberhard Mann sprach den langjährigen Wegbegleitern – allen voran den fleißigen Kuchenfrauen – seinen Dank aus.

Künftig wird Simone Perkounig von der Stadtverwaltung Zella-Mehlis die Geschicke des Heimatmuseums in die Hand nehmen und das Kleinod für Besucher öffnen. Eberhard Mann verspricht: „Wir sind da, wenn es Fragen gibt und unterstützen gern.“



Putzen, schrubben, wischen: Die Freibadsaison wird vorbereitet

In den Freibädern der Stadt Zella-Mehlis und des Ortsteils Benshausen sind in diesem Monat die Arbeiten zur Vorbereitung der Freibadsaison gestartet. Das fünfköpfige Fachkräfteteam hat sowohl im Freibad Einsiedel in Zella-Mehlis als auch im Friedrich-Ludwig-Jahn-Bad im Ortsteil Benshausen begonnen, alles für die Badegäste vorzubereiten.

Dazu gehört in einem ersten Schritt ein Frühjahrsputz im gesamten Freibadgelände. Die Beckenlandschaft wird vom Winterunrat wie Ästen und Laub befreit, der Quellauflauf und der Quellerdtank sowie Rutschen werden gereinigt.



Alle Schwimmbecken im Freibad Einsiedel werden vor der Saison geleert, gereinigt und anschließend mit frischem Wasser befüllt.

In allen Becken wird schrittweise das Wasser abgelassen, um diese anschließend zu reinigen und die Rohrleitungen aller Attraktionen durchzuspülen und ebenfalls zu reinigen. Der Reihe nach werden Planschbecken, Erlebnisbecken und Mehrzweckbecken wieder mit Wasser gefüllt, denn davon hängt der Eröffnungstermin ab. Während beispielsweise das kleine Planschbecken im Freibad Einsiedel mit einem Fassungsvermögen von 24 Kubikmeter bereits nach einem Tag wieder einsatzbereit ist, dauert es bei dem großen Mehrzweckbecken mit 1500 Kubikmetern circa 14 Tage. Es wird in dieser Zeit auch die Wassertechnik vorbereitet und angefahren. Dazu gehört beispielsweise das Rückspülen der Filter und Reinigen der Haar- und Faserfänger.

Wenn das Wasser in den Becken ist, muss es etwa eine Woche durch die wassertechnische Anlage mit Chlorung laufen, dabei werden die Feineinstellungen der Wasserwerte vorgenommen. Daraufhin erfolgt die Beprobung des Frischwassers, aller Beckenwasser, des Wassers aus der Filteranlage und des Trinkwassers. Dies geschieht nach den gesetzlichen Vorgaben, die nicht nur bestimmen, dass vor der Saison Wasserproben zu entnehmen sind, sondern auch ab Saisonstart mindestens einmal im Monat. Zusätzlich zieht das Freibadteam täglich vor Badöffnung Wasserproben.

In der mehrwöchigen Vorbereitungszeit werden durch das Team alle Bodenplatten und Pflaster im gesamten Freibad gekärchert. Auch der gesamte Sanitärbereich wird grundgereinigt. In diesem Jahr wird im Freibad Einsiedel der Umkleidebereich der Männer saniert.



Auch die Rutschen werden von den Mitarbeitern für die kommende Saison geputzt.

Die Grünanlagen müssen auch während der Saison gepflegt werden, dazu gehören Rasen mähen, Hecken schneiden, Unkraut zupfen und die Bepflanzung aller Blumenkästen, die durch die Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtservice/Bauhof vorgenommen wird. Die Spielplätze und Geräte müssen hergerichtet und gereinigt werden. Der TÜV prüft die Sprunganlage, Rutschen, sowie alle Spiel- und Sportgeräte.

Ebenfalls jährlich gewartet und überprüft werden die Chlorgasanlage, Heizung und das Einlasssystem, das einem Check-up unterzogen wird.

Nicht zuletzt wird vor der Öffnung die Beckensicherheit hergestellt. Die einzelnen Roste werden auf die Überlaufwannen gelegt, Trennleinen für die Schwimmbereiche befestigt, die Sicherheitsleinen rings um die Becken angebracht. Um die Beckenlandschaft abschließend für die Besucher herzurichten werden Sonnensegel aufgehängt, Schwimmleinen in den Becken angebracht, Sonnenschirme und Sonnenliegen aufgestellt und die Bistrotische hergerichtet.

Die Leitung der städtischen Freibäder und der zuständige Fachbereich der Stadtverwaltung halten in all der Vorbereitungszeit engen Kontakt untereinander sowie zu beteiligten Firmen und Behörden.

Zur Vorbereitung der Freibadsaison gehört auch, dass Mitarbeiter geschult, unterwiesen sowie Dienstpläne erstellt werden. In beiden Bädern sind fünf Fachkräfte sowie ein Auszubildender zum Fachangestellten für Bäderbetriebe angestellt. Hinzu kommen Rettungsschwimmer zur Badaufsicht und Saisonkräfte.

Die Freibadsaison im Überblick

Saisonstart 2025 in den Freibädern „Einsiedel“ sowie „Friedrich-Ludwig-Jahn“ ist am Samstag, 24. Mai, ab 10 Uhr.

Öffnungszeiten:

witterungsabhängig, täglich 10 bis 20 Uhr
(Mai und September bis 19 Uhr)

Eintrittspreise:

Blieben wie in der Vorjahressaison, unter anderem:

Erwachsene:	5 Euro/ermäßigt 2,50 Euro
Familienkarten (2 Erwachsene und Kinder):	14 Euro
Abendtarif:	3,50 Euro/ermäßigt 2 Euro
Saisonkarte:	100 Euro/ermäßigt 60 Euro
Saisonkarte Abendtarif:	70 Euro/ermäßigt 40 Euro

Darüber hinaus gibt es Punktekarten, Monatskarten und Gruppentarife. Die Tickets sind wie gewohnt im Online-Webshop erhältlich.

Termine in dieser Saison:

Dienstag, 24. Juni: Schwimm-eine-Runde-Tag, organisiert durch den Förderverein Einsiedel.

Schwimmkurse:

Die Schwimmkurse finden auch in dieser Saison wieder statt. Ansprechpartner in der Stadtverwaltung ist Frau Heyder, E-Mail: heyder@zella-mehlis.de und während der Saison das Badpersonal vor Ort.

Sitzbank am Skater: Zerstört, was für alle da war

Einmal mehr ist durch Vandalismus und Zerstörungswut Einzelner ein großer Schaden am Skaterplatz in Zella-Mehlis entstanden. Dort brannte am Mittwochabend, 9. April, eine Doppelbank-Tisch-Kombination aus Kunststoff vollständig ab. Die Kameraden der Feuerwehr haben den Brand gegen 21.15 Uhr gelöscht. Die Ausmaße waren am darauffolgenden Tag sichtbar: Die Sitzgruppe ist vollständig zerstört, der Bitumen auf dem Skaterplatz beschädigt und Teile der Granitblöcke, die das Areal einfassen, sind abgeplatzt.



Am 9. April musste die Feuerwehr einen Brand am Skaterplatz löschen.

Bürgermeister Torsten Widder hat sich vor Ort ein Bild gemacht und mit dem zuständigen Fachbereichsleiter, Steffen Schönfeld, sowie Mitarbeitern des Fachdienstes Stadtservice/Bauhof über den Schaden gesprochen. „Wir werden aus den Steuergeldern unserer Bürger keinen Ersatz beschaffen“, sagte der Bürgermeister deutlich. „Die Stadt kann und wird den Vandalismus nicht länger dulden. Wir werden nicht - wie in vielen anderen Fällen der vergangenen Jahre - den Schaden einfach ersetzen.“ Es sei mit der Errichtung des Skaterplatzes etwas für die Freizeitgestaltung und für junge Leute getan worden. Durch Einzelne werde dies kaputt gemacht. Es ist nicht der erste Vorfall am Skaterplatz, aber so groß war der Schaden, der an der schwer entflammenden Bank und dem Umfeld entstanden und mit rund 6000 Euro zu beziffern ist, noch nie. Ein Verursacher ist bisher nicht ermittelt worden.



Am Skaterplatz brannte eine Sitzkombination vollständig ab.

Statt für schnellen Ersatz zu sorgen, wird die zerstörte Sitzgruppe nun durch Zäune abgesichert. In den nächsten Tagen wird die Stadtverwaltung dort ein Schild anbringen, das auf das Ärgernis aufmerksam macht und Zeugen aufruft, sich bei der Stadt oder der Polizei mit ihren Hinweisen zu melden. Weiterhin ruft die Stadt zu Spenden auf, um eine neue Sitz-Tisch-Kombination anzuschaffen. „Wir werden nicht das Geld, welches wir für die Vereinsförderung und andere sinnvolle, schöne Dinge in der Stadt nutzen können, dafür ausgeben, in solchen Fällen den Schaden, verursacht durch Zerstörer und Randalierer, zu reparieren“, erklärt Torsten Widder.

Hinweise zu den Tätern nimmt der Suhler Inspektionsdienst der Polizei unter der Angabe des Aktenzeichens 0091786/2025 telefonisch unter (03681)369-0 entgegen.

Spenden für eine neue Sitzgruppe sind auf folgendes Konto unter der Angabe des Verwendungszwecks „Spende Bank Skaterplatz“ möglich:

IBAN: DE33 8405 0000 1710 0027 31
Rhön-Rennsteig-Sparkasse
BIC: HELADEFIRRS

Weiterhin steht für Torsten Widder fest, dass der neue kommunale Vollzugs- und Ordnungsdienst schnellstmöglich seine Arbeit aufnehmen soll. Voraussichtlich bis nach der Sommerpause soll der kommunale Vollzugs- und Ordnungsdienst mit vier Mitarbeitern, die im Schichtdienst arbeiten und in der Stadt sowie im Ortsteil auch in den Abendstunden und am Wochenende als Streifen unterwegs sind, installiert sein.

Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



Dein Platz für Phantasie!

Unzählige Medien, Bibo-Gutscheine für Lesefreunde, Internetarbeitsplätze und ein gemütliches Lesecafé erwarten dich. Lerne Medienkompetenz von zertifizierten Mentoren, nutze den mobilen Bibliotheksdienst und vieles mehr.

Entdecke die Welt der Bücher in der Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis!



Zella-Mehlis



Wir suchen Sie als
**Mitarbeiter/in in der
Wirtschaftsförderung (m/w/d)**
in Vollzeit (39 Std./Woche).

Sie wollen Dienstleister für unsere heimische Wirtschaft sein, Netzwerke ausbauen und gemeinsam mit starken Partnern Projekte voranbringen? Dann bringen Sie Ihr Know-how direkt ins Rathaus und arbeiten Sie eng mit dem Bürgermeister und der KAG Oberzentrum Südthüringen an der Zukunft unserer Region. Jetzt bewerben und Wirtschaft gestalten!

Interesse? Bewerben Sie sich bis zum 10.05.2025 bei uns, gerne per Mail an bewerbung@zella-mehlis.de oder über das Kontaktformular auf unserer Website unter www.zella-mehlis.de. Dort finden Sie zudem ausführliche Informationen.



Zella-Mehlis



Bürgersprechstunde der Schiedsstelle

Ab Mai führt die Schiedsstelle Zella-Mehlis monatliche Sprechstunden durch. Diese finden jeden ersten Mittwoch des Monats von 16 bis 18 Uhr statt. Nächster Termin ist am 7. Mai.

Die Schiedsstelle hat ihren Sitz im Bürgerhaus in der Louis-Anschütz-Straße 28. Eine Anmeldung ist telefonisch unter: 0151/19564514 und per E-Mail an: schiedsstelle@zella-mehlis.de möglich sowie schriftlich: Stadtverwaltung Zella-Mehlis, Schiedsstelle, Rathausstraße 4.

Bürgerinnen und Bürger können auch spontan zur Sprechstunde vorbeikommen. Sofern kein angemeldeter Termin vorliegt, ist eine sofortige Bearbeitung möglich.

Eine Schiedsstelle ist eine Stelle zur außergerichtlichen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten. Grundsätzliches Ziel von Schiedsstellenverfahren gegenüber ordentlichen Gerichtsverfahren ist, in deutlich kürzerer Zeit und mit für alle Seiten geringeren Kosten zu einer beiderseits akzeptierbaren Entscheidung zu gelangen. Die Schiedsperson spricht kein Urteil wie vor Gericht, sondern tritt als Mediator auf. Bei Erfolg der Verhandlung tritt eine rechtlich bindende Vereinbarung zwischen den Parteien in Kraft. Sollte es zu keiner Einigung kommen, wird dies ebenfalls schriftlich dokumentiert und den Parteien bleibt der Weg zu Gericht.

Gez. Schiedsstelle Zella-Mehlis

KAG Oberzentrum Südthüringen

Bücher, Sterne, Bildung – eine Kooperation mit Strahlkraft

Mit der offiziellen Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags haben die Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis und der Verein Suhler Sternfreunde e. V. ihre Zusammenarbeit auf eine langfristige Basis gestellt. Ziel ist es, astronomisches Wissen niedrigschwellig, lebendig und generationenübergreifend zu vermitteln – vor allem für Kinder, Jugendliche und Familien. Für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) für ein Oberzentrum Südthüringen ist dies ein weiteres gelungenes Beispiel dafür, wie regionale Bildungsakteure gemeinsam attraktive Angebote schaffen.

„Wir machen den Himmel nicht nur sichtbar – wir machen ihn erlebbar. Und mit der Bibliothek haben wir einen perfekten Partner“, so Christian Kühne, Vorsitzender der Suhler Sternfreunde. Bereits im Vorjahr gab es gemeinsame Veranstaltungen, etwa den gut besuchten Astronomietag in der Bibliothek.

Für das Oberzentrum Südthüringen ist die Kooperation ein starkes Zeichen für innovative Bildungsarbeit mit regionaler Strahlkraft. Oberbürgermeister der Stadt Suhl und derzeit Vorsitzender KAG, André Knapp, betonte: „Solche Projekte machen die Idee der KAG greifbar und lebendig. Wenn eine herausragende Bildungseinrichtung und ein engagierter Fachverein zusammenarbeiten, profitiert die ganze Region.“ Auch Zella-Mehlis' Bürgermeister Torsten Widder lobte: „Unsere Bibliothek steht für Neugier und Entdeckungsfreude. Die Sternfreunde bringen genau das ein, was Kinder für Naturwissenschaft begeistert.“



Mit der offiziell besiegelten Partnerschaft soll die Kooperation auf eine längerfristige Basis gestellt werden. Bürgermeister Torsten Widder, Bibliotheksleiterin Daniela Bickel, Vereinsvorsitzender Christian Kühne und Oberbürgermeister André Knapp (von links).

Die Bibliothek unterstützt den Verein durch Räume, Technik, Medien und Öffentlichkeitsarbeit. Die Sternfreunde bereichern das Angebot mit Vorträgen, Beobachtungsbereichen und Mitmachaktionen – in der Bibliothek und der Sternwarte.

Geplant sind u. a. Auftritte beim Sommerfest der Bibliothek, beim Stadtfest Zella-Mehlis und eine Lesenacht im Planetarium. Der Astronomietag soll als jährliches Highlight etabliert werden.

„Wir bündeln unsere Kräfte – damit es immer weitergeht“, so Roland Westphal, langjähriges Mitglied der Sternfreunde.



Nach der offiziellen Unterzeichnung hatten die Gäste Gelegenheit, im Planetarium der Sternwarte in die Tiefen des Kosmos einzutauchen, die umfangreiche Ausstellung zu erkunden und sich beim anschließenden Ausklang fachlich wie persönlich auszutauschen.

Team Oberzentrum geht mit Unternehmen an den Start: Feinmess Suhl als erster Partner beim Firmenlauf Thüringens Süden 2025

Am 20. August heißt es wieder „Auf die Plätze, fertig, los!“ beim Firmenlauf Thüringens Süden – und das Team Oberzentrum ist mit vollem Einsatz dabei. Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen, bestehend aus Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis, öffnet ihr Laufteam erstmals auch für Unternehmen. Den Anfang macht einer der ältesten Hersteller von Messwerkzeugen in Deutschland: die Feinmess Suhl GmbH.

„Unsere Region steht vor vielen Herausforderungen – und meistert sie am besten gemeinsam“, sagt Suhls Oberbürgermeister André Knapp, derzeitiger KAG-Vorsitzender. „Der Firmenlauf ist eine perfekte Gelegenheit, diesen Zusammenhalt sichtbar zu machen – über kommunale Grenzen hinweg und gemeinsam mit der Wirtschaft.“

Die Feinmess Suhl GmbH, einer der ältesten Hersteller von Messwerkzeugen in Deutschland, stellt seit Jahren ein laufstarkes Team. Das Unternehmen entwickelt und fertigt hochpräzise Gewindespindeln, Positionierkomponenten sowie Systeme für die Mess- und Kalibriertechnik. Dank klimatisierter Produktionsräume und moderner Technik sichert es Präzision im Mikrometerbereich.

„Für uns ist der Firmenlauf viel mehr als nur ein sportlicher Termin im Kalender. Er ist ein Symbol für Teamgeist, Engagement und Zukunftsorientierung. Wenn sich vier Städte zusammenschließen, um die Region zu stärken, dann sind wir als regional verwurzelt Unternehmen mit Begeisterung dabei – auf der Strecke und darüber hinaus“, betont Blondin und, gerichtet an einen regen Austausch zwischen Unternehmen und Verwaltung, sagt er weiter: „Vielleicht sind wir nicht die Schnellsten, aber jeder Schritt bringt uns ins Gespräch – und mit neuen Impulsen ins Ziel.“

Die KAG lädt weitere Unternehmen ein, sich dem Team „Oberzentrum Südthüringen“ anzuschließen. „Jedes Unternehmen bleibt mit eigener Identität sichtbar – vereint im Team setzen wir ein starkes Zeichen für die Region“, so Knapp.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt direkt über www.firmenlauf-thueringens-sueden.de. Start ist am Dienstag, 29. April, 10 Uhr. Für Infos zur Teamzuordnung: Anne Schlegel, Tel. (03682) 852-800, E-Mail: schlegel@zella-mehlis.de



Das Team der KAG Oberzentrum Südthüringen in 2023.

Veranstaltungen

Neues vom Gesangverein 1980 Zella-Mehlis

Auf der Jahreshauptversammlung am 20. März wurde der bisherige Vorstand des Gesangvereins für zwei Jahre wiedergewählt. Er organisiert und gewährleistet in bewährter Weise die Arbeit des Vereins. Gegenwärtig finden die Proben für das Frühlingskonzert am Muttertag, auch mit sehr intensiven Probenphasen am 22. März und am 26. April statt.

Das Thema „Liebesfreud und Liebesleid“ steht im Mittelpunkt des Konzertes. Es wird in vielfältiger Weise besungen und dargestellt werden. So finden sich Lieder aus Frankreich, Spanien, Österreich, Schweden und natürlich aus Deutschland, die auf die freudvolle Seite der Liebe hinweisen und die Faszination und Bedeutung von Freundschaft und Liebe besingen.

Einige Teile des Konzertes werden von Olga Brückner am E-Piano begleitet. Sie hat den Chor im letzten Halbjahr sehr bei den Proben unterstützt. So war es überhaupt erst möglich, das diesjährige Frühlingskonzert vorzubereiten.

Der Gesangverein freut sich ganz besonders, dieses Mal den Männerchor „Gesangverein Schleusegrund 1863 e.V. Schönbrunn“ unter der Leitung von Yvonne Unger als Gastchor begrüßen zu können.

Mit ihren Akkordeons werden Margarethe und Linda eine weitere Farbe in das Programm bringen.

Schüler der Zweigestelle Zella-Mehlis des Konservatoriums „Max Reger“ aus Meiningen werden mit ihrem Gitarrenspiel unter der Leitung von Daniela Spindler das Publikum erfreuen und auch die BlockflötenSchülerinnen von Kerstin Sommer sind dabei. Freunde des Gesangs dürfen gespannt sein auf unser Frühlingskonzert am 11. Mai um 16 Uhr in der Magdalenenkirche.

Die Gruppe „Vokalissimo“ bewirbt sich für die Teilnahme am 5. Chorfestival am 28. September im CCS in Suhl.

Und am 29. November gestalten wir wieder unser traditionelles Adventskonzert in der Magdalenenkirche.

Der Gesangverein 1980 Zella-Mehlis
lädt ein zum Frühlingskonzert am Muttertag

„Liebesfreud, Liebesleid“
Sonntag, den 11.05.2025 um 16:00 Uhr
Magdalenenkirche Zella-Mehlis

Es singen und musizieren für Sie:
Gemischter Chor, Zella-Mehlis
Leitung: Gerhild Fleischmann

Ensemble Vokalissimo, Zella-Mehlis
Leitung: Ines Richter

**Männerchor „Gesangverein Schleusegrund-1863 e.V.“
Schönbrunn**
Leitung: Yvonne Unger

Accordduo Marga und Linda, Suhl

Schüler und Mitglieder des Konservatoriums Meiningen
Leitung: Daniela Spindler, Kerstin Sommer

Eintritt frei!



Bei einer Museumsrallye können Familien gemeinsam mit Maskottchen Burni auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung gehen und einen Preis gewinnen.

Als weiteren Höhepunkt zeigen angehende Graveure des Staatlichen Berufsbildungszentrums Suhl/Zella-Mehlis ihr Können.

Wer gerne einen Blick hinter die Kulissen des Stadtmuseums werfen möchte, hat an diesem Tag ebenfalls die Gelegenheit dazu. Treffpunkt ist jeweils um 11 Uhr und 14 Uhr am Empfangstresen im Foyer. Das Museumsteam bittet um Verständnis, dass wegen der Enge der Räume aus Sicherheitsgründen nur eine begrenzte Anzahl Personen teilnehmen kann.

Der Internationale Museumstag ist auch eine gute Gelegenheit, die aktuelle Sonderausstellung mit Malerei und Grafik von Ingeborg Hauck zum Thema „Farben meines Lebens“ zu besuchen, die noch bis zum 31. Mai zu sehen ist.

Das **Technikmuseum Gesenkschmiede** öffnet am 18. Mai seine Pforten und kann ab 10 Uhr kostenlos besichtigt werden. Auch dort unterstützt der Geschichts- und Museumsverein. So gibt es neben einer kleinen Bewirtung mit Getränken und frischen Bratwürsten wieder ganztägig Schauschmieden, Maschinenvorfürungen und allerlei Wissenswertes rund um die Gesenkschmiede.

Auch in der Gesenkschmiede können Familien mit dem Maskottchen Schmiedehannes auf einer Rallye die Ausstellung spielerisch erkunden und am Ende einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.

Kultur / Tourist-Information

**Aus den städtischen Museen:
Am 18. Mai ist Internationaler Museumstag**

„The Future of Museums in Rapidly Changing Communities – Die Zukunft der Museen in sich schnell verändernden Gemeinschaften“ ist das diesjährige Motto des Internationalen Museumstages am Sonntag, dem 18. Mai. An diesem Tag können die Museen der Stadt Zella-Mehlis bei freiem Eintritt besucht werden.

Traditionell begrüßen die Museumsmitarbeiter und die Mitglieder des Geschichts- und Museumsvereins ab 10 Uhr ihre Gäste im **Stadtmuseum Beschußanstalt** mit Kaffee und Kuchen, Bratwürsten und Getränken sowie einem kleinen Bücher- und Hausflohmarkt im Museumskeller.



Auf dem Flohmarkt am Stadtmuseum ist für jeden was dabei.



Rallye im Technikmuseum Gesenkschmiede.

Besucher können in die Ausstellung „Industriegeschichte Zella-Mehlis“ kommen und den spannenden Film „Zella-Mehlis – Historisch gewachsene Wirtschaftskraft“, der derzeit nur in der Gesenkschmiede zu sehen ist, anschauen.

Das **Heimatmuseum Benshausen** empfängt an diesem Tag ab 10 Uhr neugierige Besucher bei freiem Eintritt. Das Ehepaar Erika und Eberhard Mann und Simone Perkounig, die neue Ansprechpartnerin für das Heimatmuseum, stehen den Besuchern für Auskünfte zur Verfügung.



Erika Mann im Gespräch mit interessierten Besuchern.

Außerdem haben die Besucher auch die Möglichkeit, die Ausstellung „Daniel Elster – Musikprofessor aus Benshausen“ anzuschauen.

In allen drei Museen in Zella-Mehlis gibt es wieder viel zu entdecken und zu erleben. Das Museumsteam freut sich auf Besucher: „Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns den Internationalen Museumstag 2025 – wir freuen uns auf Sie.“

Informationen aus der Stadtbibliothek

Zella-Mehlis häkelt und strickt für den guten Zweck

Die Aktion „Ein Schal für Zella-Mehlis“, die im Februar von der Stadt- und Kreisbibliothek gestartet wurde, ist eine Aktion für den guten Zweck. Denn dabei wird nicht nur einfach ein langer Schal entstehen, sondern es soll auch Gutes getan werden. Dazu hat die Stadt- und Kreisbibliothek im Förderkreis Hospizarbeit Meiningen und Umgebung, der die Hospizarbeit des Sozialwerkes Meiningen unterstützt, einen wichtigen Partner gefunden.

Zella-Mehliser und Gäste haben die Aktion bisher sehr gut angenommen. Viele sind dem Aufruf, an einem Riesenschal mitzuarbeiten, gefolgt. Regelmäßig sind Besucher in der Stadt- und Kreisbibliothek, die nicht nur nach neuem Lesestoff suchen, sondern auch im Lesecafé im Untergeschoss Platz nehmen und ein Stück am Schal häkeln oder stricken. Inzwischen ist das Exemplar rund 26 Meter lang. „Das ist doch recht beachtlich für die kurze Zeit, in der die Aktion bisher läuft“, freut sich Bibliotheksmitarbeiterin Alexandra Koch. Sie weiß um die vielen Nachrichten von Menschen, die helfen wollen, und vor allem um die Nachfragen, was mit dem Schal nach Fertigstellung passieren soll.

Jetzt gilt: Je länger, umso besser. Denn noch vor dem Jahresende soll der Schal dem guten Zweck zugeführt werden. Die Aktion endet zum 22. August. Im Rahmen des Rathaus-Jubiläums wird nachgemessen, wie lang der Schal geworden ist. Anschließend wird das Riesensexemplar in viele kleine Schals unterteilt und diese wiederum werden an den Förderkreis Hospizarbeit Meiningen und Umgebung übergeben. Der Förderkreis wird die Exemplare bei der Veranstaltung „Advent im Sarterstift Meiningen“ am 6. Dezember gegen eine Spende anbieten.

Das Geld kommt dem Förderkreis und damit der Hospizarbeit sowie insbesondere der Begleitung von Menschen an ihrem Lebensende zugute.

Mit dem Projekt „Advent im Sarterstift“ will der Förderkreis Familien und Alleinstehende, Jung und Alt erreichen, sich gemeinsam mit ihnen auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen, Begegnungen schaffen und auf die Hospizarbeit der Sozialwerk Meiningen gGmbH aufmerksam machen. An dem Tag gibt es Kaffee und Glühwein, eine Bastelecke, gemeinsames Adventssingen und einen Adventsmarkt. Auf diesem können neben Adventsschmuck und schönen Dingen gegen eine Spende die Schals aus Zella-Mehlis erworben werden.

Jeder kann mitmachen: Noch bis zum 22. August kann jeder im Lesecafé in der Stadt- und Kreisbibliothek mithäkeln – und auch stricken ist aufgrund der großen Nachfrage ausdrücklich gewünscht. Jeder häkelt oder strickt so lange und so viel er möchte – gerne auch mehrfach an unterschiedlichen Tagen. Ebenso ist es möglich, zu Hause an einem Stück Schal zu arbeiten und diesen anschließend in der Bibliothek vorbeizubringen.



Beachtliche 26 Meter lang ist der Schal, der in der Bibliothek von jedermann gestrickt oder gehäkelt werden kann. Bis zum 22. August soll er noch länger werden.

„Ein Schal für Zella-Mehlis“ – unter diesem Motto hatte das Team der Stadt- und Kreisbibliothek gemeinsam mit der Zella-Mehliser Unternehmerin Steffi Hengelhaupt Mitte Februar zu der außergewöhnlichen Aktion aufgerufen. Die Idee entstand mit dem Aufruf „Komme was Wolle“, den das Team der Stadt- und Kreisbibliothek gestartet hatte, um für die Veranstaltungsreihe „Handgemacht“ um Spenden in Form von Wollknäulen zu bitten. „Die Resonanz war so groß und die Zella-Mehliser so großzügig, dass wir sehr viel Auswahl an verschiedenen Wollsorten und auch Farben bekommen haben“, erinnert sich Alexandra Koch, die sich freut, dass die Wolle nun für den Schal und damit für den guten Zweck verwendet wird.

Kindertagesstätten

Osterzeit in den Kindergärten: Die Jüngsten auf der Suche nach dem Osterhasen

Wo wohnt eigentlich der Osterhase? Und wie transportiert er sicher die vielen bunten Eier? Die jüngsten Zella-Mehlisser sind diesen und ähnlichen Fragen rund ums Osterfest nachgegangen. In den städtischen Kindergärten war in Vorbereitung auf die Ostertage jede Menge los.



Eine aufregende Osterwoche haben die Jungen und Mädchen des Benschhäuser Kindergartens Sandhasennest erlebt. Jeden Tag gab es viel zu erleben und die Erzieherinnen hatten viele verschiedene Aktivitäten rund um die Osterzeit vorbereitet. Gemeinsam wurde gebastelt, Osterplätzchen gebacken und Kresse gesät. Auch Osterkränze haben die Kinder gebunden und konnten diese mit nach Hause nehmen, um dort den Schmuck gemeinsam mit den Eltern aufzuhängen. Die Kinder haben Ostergedichte gelernt und gemeinsam Jahreszeiten-typische Lieder gesungen. Der Höhepunkt der Woche war der Ausflug zur Osterhasenwiese, die Mühlwiese unweit des Kindergartens. Sie haben den Tag in der Natur verbracht und konnten sich über kleine Präsente freuen, die dort versteckt waren. Außerdem hat der Osterhase die Jungen und Mädchen mit einem Besuch überrascht, was für viel Freude sorgte.



Besuch des Osterhasen bei den Kindern vom Kindergarten Sandhasennest in Benschhausen.

Die Jungen und Mädchen des Kindergartens Ruppbergspitzen in Zella-Mehlis haben sich in ihrer Frühlingswoche auf das Osterfest vorbereitet. Sie haben allerhand Osterschmuck wie beispielsweise Küken aus Papier und Kreppband gebastelt. Außerdem wurde gemeinsam gebacken und natürlich Eier bunt bemalt. An einem Tag stand ein Ausflug für die Kinder an. Auf der Osterwanderung im Rahmen der Frühlingswoche waren die Jungen und Mädchen natürlich auch auf der Suche nach dem Osterhasen. Der hat die Kinder nun in der Einrichtung in der Feldgasse besucht und hatte als Überraschung für jedes Kind ein Osternest dabei. Die Freude war groß. Die Jungen und Mädchen hatten für den Besucher ein kleines Programm vorbereitet. Gemeinsam wurden Lieder rund um die Themen Frühling und Ostern gesungen.



Auch bei den Ruppbergspitzen hat der Osterhase vorbeigeschaut.

Auch im Kindergarten Kindernest Rodebach wollte man den Osterhasen nicht ungesehen entwischen lassen. Die Krippenkinder haben daher einen kleinen Ausflug zu Alfred Ortman in unmittelbarer Nachbarschaft des Kindergartens unternommen und dort die Häschen und Hühner bestaunt. Für die Kinder aus den Gruppen der Füchse und Eulen standen die Tage vor dem Osterfest unter dem Motto „Wir suchen den Osterhasen“, auch sie haben die Spuren des hoppelnden Langohrs verfolgt und sind fündig geworden. Für die Vorschulkinder hatten die Erzieherinnen eine Schatzsuche vorbereitet und alle waren gemeinsam zur Rallye unterwegs. Natürlich wurden auch im Kindernest Rodebach Osternester gebastelt, Eier bemalt und gebacken, bevor dann alle gut eingestimmt in die Feiertage gingen.



Die Jungen und Mädchen des Kindernests Rodebach haben einen Ausflug unternommen und den Osterhasen gefunden.

Jugendseite

Bewerbungstraining im Freizeittreff: Unternehmer sind gefragt

Schüler und junge Menschen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen und auf den Bewerbungsprozess vorzubereiten, ist seit vielen Jahren ein wichtiges und konstantes Projektangebot im Kinder- und Jugendfreizeittreff (FZT). Für die diesjährigen Projekttag am 19. und 20. Mai werden noch engagierte Unternehmer gesucht, denen Nachwuchsgewinnung am Herzen liegt und die den FZT bei der praktischen Umsetzung des Projekts unterstützen wollen.

„Sie können aktiv helfen, junge Menschen auf die Situation eines Bewerbungsgesprächs vorzubereiten“, sagt Josefine Behr, Leiterin des Kinder- und Jugendfreizeittreffs.



Für das Bewerbungstraining setzt der Freizeittreff auf Unterstützung durch Unternehmen.

Was passiert an den Projekttagen und wie können Unternehmen helfen?

Die Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendfreizeittreffs werden an den Projekttagen den Schülerinnen und Schülern zunächst einen theoretischen Input rund um das Thema Bewerbung und Bewerbungsunterlagen bieten. Im Anschluss sollen die Schülerinnen und Schüler ganz praktisch auf die Bewerbungssituation vorbereitet werden. Dazu finden zehnmündige Bewerbungsgespräche statt, die ausgelost werden. Um die Interviewsituation möglichst realistisch zu gestalten, werden die Gespräche von den Unternehmern geführt. Damit sollen die Schüler und Schülerinnen ein Gefühl für die Bewerbungssituation entwickeln.

Laut Josefine Behr gibt es bereits einige Unternehmer, die sich zu einer Teilnahme bereiterklärt haben. „Darüber freuen wir uns und sind sehr dankbar“, sagt Josefine Behr, die aber gleichzeitig dafür wirbt, dass sich noch weitere Unternehmen, die zwei bis drei Stunden Zeit mitbringen, an dem Tag beteiligen. Sie können sich beim Team des FZT melden unter: (03682) 464379 und per E-Mail: info@freizeittreff.zella-mehlis.de.

Lernen in der Ferienzeit: Erste-Hilfe-Kurs im Freizeittreff

Notruf wählen, helfen, stabile Seitenlage, Verband anlegen, Herzdruckmassage – all das sind Stichworte, die den Jungen und Mädchen aus dem Kinder- und Jugendfreizeittreff (FZT) spontan zum Thema Erste Hilfe einfallen. Ihr umfangreiches Vorwissen rund um Notsituationen ist im Rahmen des Erste-Hilfe-Kurses gefragt. Philipp Zickmann, ehrenamtlicher Dozent des Vereins EducAid, nimmt alle Informationen auf und sortiert sie an der Tafel. Ganz nebenbei ergänzt er im Gespräch immer wieder Tipps und vermittelt, worauf bei einem Notfall zu achten ist. „Bei Kinder- und Jugendlichen geht es zunächst darum, sie an das Thema heranzuführen und Basics zu vermitteln, dazu gehören das Erkennen von Notfällen, das richtige Absetzen eines Notrufs und auch der Eigenschutz“, erklärt er. Und weil die Jungen und Mädchen, die im Freizeittreff im Rahmen des Osterferienprogramms den Erste-Hilfe-Kurs absolvieren, bereits sehr viel Wissen haben, geht es im Anschluss an die Theorie auch direkt an die praktische Anwendung.

Gemeinsam üben sie unter Anleitung von Philipp Zickmann die stabile Seitenlage und auch die Herzdruckmassage.



Philipp Zickmann, Dozent von EducAid, im Gespräch mit den Kursteilnehmern.



Ganz praktisch: Übungen zur Ersten Hilfe.

Für den Freizeittreff stehen in den Osterferien nicht nur Spaß und Unternehmung auf dem Programm. Auch die Wissensvermittlung ist ein wichtiger Bestandteil des Angebots. Diesmal fiel die Wahl auf das Thema Erste Hilfe. Kurse dazu bietet der FZT mindestens einmal pro Jahr an. „Es ist ein super wichtiges Thema, weil jeder damit konfrontiert werden kann“, sagt Freizeittreffmitarbeiterin Michaela Exel.



„Wichtig ist, dass die Kinder und Jugendlichen lernen, dass man in einer Notsituation nicht in Panik verfällt, sondern wie man richtig reagiert.“

Mit EducAid hat der Freizeittreff einen wichtigen Partner gefunden, der die Wissensvermittlung übernimmt und diese interessant und abwechslungsreich gestaltet sowie Wissen spielerisch vermittelt. EducAid – eine Zusammensetzung aus den englischen Wörtern für Bildung und Erste Hilfe – ist ein Verein, der in der Corona-Zeit ins Leben gerufen wurde. Die Akteure aus Jena haben es sich zum Ziel gemacht, Themen wie Erste Hilfe in die Bevölkerung zu tragen. Dazu bieten sie eine Vielzahl an verschiedenen Kursen auch für Kinder und Jugendliche an und sind beispielsweise für Schulprojekte bundesweit unterwegs.

Wirtschaft

Besuch bei Tatortreinigung Lotze: Mehr als zehn Jahre Engagement, Mut und harte Arbeit

Als Bernadeta Lotze anfang, ihre Reinigungsdienste anzubieten, hat sich die junge Polin mit Rucksack auf dem Rücken und Wischmopp in der Hand per Bus auf den Weg zu den Kunden in Zella-Mehlis gemacht. Das ist inzwischen mehr als zehn Jahre her. Heute stehen mehrere Fahrzeuge vor dem Firmensitz in der Feldgasse. Das Logo für die Tatortreinigung ist nicht zu übersehen. Bernadeta Lotze ist längst nicht mehr alleine unterwegs, sie beschäftigt zehn Mitarbeiter.

Was sie sich in mehr als zehn Jahren mit Selbstbewusstsein, Mut und harter Arbeit aufgebaut hat, würdigt Bürgermeister Torsten Widder im Rahmen eines Unternehmensbesuchs. Bernadeta Lotze blickt auf die Anfänge zurück und berichtet von den Hürden und Herausforderungen, die sie im Laufe der Jahre gemeistert hat.

In Polen hat Bernadeta Lotze nach der Berufsschule mit Abitur studiert. Als ausgebildete Detektivin und als Bodyguard hat sie in einer Sicherheitsfirma gearbeitet. Nach Deutschland kam sie, um zu arbeiten. Sie lernte ihren Mann kennen und gründete eine Familie. Eigentlich wollte sie zur Polizei, was aber nicht klappte. „Es ist wie es ist. Du musst das Beste daraus machen“, so ihr Credo. Nach verschiedenen Jobs hat sie sich 2014 für die Selbstständigkeit entschieden und ihre Reinigungsfirma eröffnet. „Ich habe mir immer alles selbst erarbeitet“, sagt sie stolz.

Bernadeta Lotze und ihre zehn Mitarbeiter übernehmen für Kanzleien und Arztpraxen, Busunternehmen und Wohnungsgesellschaften sowie kleine und mittelständische Unternehmen in Zella-Mehlis und Umgebung die Gebäudereinigung. „In Bereichen, die mit Hygiene zu tun haben, da muss das Ergebnis stimmen“, sagt Bernadeta Lotze und weiß, dass sie einen hohen Standard bietet. „Das hebt uns ab“, sagt sie und bemängelt den Preiskampf im Reinigungsgewerbe, wo es oftmals nur darum gehe, dass alles schnell erledigt sei, aber Qualität auf der Strecke bleibe. „Unsere Arbeit ist auch Verantwortung“, ist sich Bernadeta Lotze sicher. Denn ohne Reinigungsfirmen oder beispielsweise auch die Müllabfuhr, „hätten wir Zustände wie im Mittelalter.“ Firmen wie ihre seien eine wichtige Säule für die Gesellschaft. Inzwischen hat Bernadeta Lotze auch die Ausbildereignung abgelegt und möchte gerne im Beruf der Gebäudereinigung ausbilden.

Im Laufe der Zeit hat sich die heute 45-Jährige fachlich spezialisiert, zuletzt vor vier Jahren mit der Tatortreinigung. Das Unternehmen bietet heute neben der Gebäudereinigung die spezielle Reinigung von Leichenfundorten, Unfallorten und Spezialreinigung aber auch Entrümpelungen von Messie-Wohnungen und Desinfektion an. Als zertifizierte Tatortreinigerin, Desinfektorin und Hygienebeauftragte im Gesundheitswesen weiß Bernadeta Lotze: „Die Arbeit ist anspruchsvoll und oft emotional. Die Angehörigen sind aber auch dankbar für die Hilfe, die wir bieten“.



Bürgermeister Torsten Widder überbringt nachträglich zum Firmenjubiläum Glückwünsche an Bernadeta Lotze.

Pflanzaktion nach dem Firmenjubiläum: Bäume statt Blumensträuße

Die Eigentümer des Hotels Waldmühle haben ein Herzenprojekt umgesetzt. Peter Langenhan hat gemeinsam mit Tochter Susen Renner und Schwiegersohn Sebastian Renner am 9. April unweit des Hotels, an den Berghängen im Gebiet des Spitzelbachs, Bäume gepflanzt. Die Idee dazu war bereits vor drei Jahren, als das Hotel im Juni 2022 sein 30-jähriges Bestehen feierte, entstanden.

Denn anlässlich des runden Firmengeburtstags hatte die Familien Langenhan/Renner nicht um Blumensträuße und Geschenke, sondern um Spenden unter dem Motto „Wald der Zukunft“ gebeten. Damit wollten sie den Thüringen Forst beim Waldumbau unterstützen. „Die Waldmühle gibt es nur, weil wir so schönen Wald haben. Deswegen wollten wir den Geburtstag lieber so begleiten“, sagt Susen Renner. Die Idee fand bei Freunden, Gästen und Geschäftspartnern großen Anklang. Mehr als 2000 Euro sind zusammengekommen. Davon wurden die Setzlinge bezahlt, die nun in dieser Woche gepflanzt wurden. Ein Tafel am Wegesrand erklärt die Aktion und was der Waldumbau bedeutet.

Bürgermeister Torsten Widder bedankte sich für die Initiative der Hotelbesitzer und ebenso dem Thüringen Forst, der sich den Herausforderungen, verursacht durch den Borkenkäfer, stellen muss. „Hoffen wir, dass die Bäumchen gut gedeihen und wir in zehn, vielleicht 15 Jahren einen schönen Wald haben“, sagte Torsten Widder und half natürlich beim Pflanzen.

Im Sommer 2022 hatte der Borkenkäfer in dem Gebiet, das oberhalb des Portals des Rennsteigtunnels liegt und über die Rollerstrecke zu erreichen ist, zugeschlagen. „Deswegen stehen wir hier heute auf der Schadfläche, die wir in den vergangenen ein, zwei Jahren saniert haben“, erklärt der zuständige Revierleiter Thomas Noack.

Saniert bedeutet in diesem Fall, dass die betroffenen Bäume aus dem Wald transportiert und Reste in großen Haufen für Insekten und kleine Tiere liegengelassen wurden. Das Problem, vor dem der Forst regelmäßig stehe, sei, dass die Schadflächen nicht sofort wieder aufgeforstet werden können. „Man muss zunächst Schlagruhe halten.“ Denn sonst könnten Insekten wie der Rüsselkäfer die Wurzelhalse der jungen Bäume befallen und der nächste Schaden wäre programmiert. Stattdessen wurden auf der Fläche 15 Ulmen und 15 Bergahorn, die bereits bis zu drei Meter groß sind, gepflanzt. In etwa fünf bis zehn Jahren werden diese Bäume wiederum aussamen. Bis dahin muss weiterhin aktiv Waldumbau mit Bäumen wie Roteiche und Lärche betrieben werden. Buchen sind auf der Waldfläche noch vorhanden, Birken und Ebereschen wachsen inzwischen von allein. Das Geburtstagsgeld des Hotels Waldmühle, mit dem die Bäumchen bezahlt wurden, sei gut investiert, ist der Revierleiter sicher. „Wir werden hier ein vielfältiges Spektrum an Baumarten haben“, blickt Thomas Noack in die Zukunft.



Das Hotel Waldmühle und das Forstamt hatten eingeladen zum Bäume pflanzen im Revier Spitziger Berg: Bürgermeister Torsten Widder mit Sebastian Renner, Peter Langenhan und Susen Renner (von links).

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

Sonntag, 4. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl in der Magdalenenkirche

Sonntag, 11. Mai, 9.30 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der Kirche Zella St. Blasii

Samstag, 17. Mai, 16.30 Uhr

Abendmahlsandacht zur Jubelkonfirmation in der Magdalenenkirche

Sonntag, 18. Mai, 9.30 Uhr

Gottesdienst der Jubelkonfirmation in der Magdalenenkirche

Katholische Kirchengemeinde

Jeden Freitag, 9 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Jeden Sonntag, 8.45 Uhr

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Vereine und Verbände

11. Tanzfestival in Zella-Mehlis

Am Samstag, 5. April, fand von 10 bis 14 Uhr das elfte Tanzfestival in Zella-Mehlis statt, das von den Beat Dancern des TSV Zella-Mehlis e.V. ausgerichtet und organisiert wurde. Insgesamt 250 Teilnehmer aus sieben verschiedenen Vereinen traten in verschiedenen Tanzkategorien gegeneinander an. Die teilnehmenden Vereine waren der TSV Einhausen, der SV 1920 Mupperg, der SV 1899 Vieselbach, die Tanzgalerie Suhl, das Tanzhaus Benshausen, der MCC Zella-Mehlis und der Gastgeberverein, der TSV Zella-Mehlis. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg und bot nicht nur den Teilnehmern, sondern auch den zahlreichen Zuschauern ein abwechslungsreiches und mitreißendes Programm. Unsere Trainerin Conny Schatz hat mit viel Engagement und großem Netzwerk zahlreiche Sponsoren gewonnen, die das Tanzfestival unterstützt haben. Besonders danken möchten wir den Sponsoren DM Markt Zella-Mehlis, der Firma Perladin, Roller-Markt Zella-Mehlis, Thalia Suhl, Sonderpreis Baumarkt und Andrea Flörke Suhl für ihre großzügige Unterstützung.

Zur Eröffnung des Festivals begrüßte die Landrätin Peggy Greiser die Teilnehmer und Gäste und übergab zusätzlich eine Spende in Höhe von 500 Euro für die Vereinskasse des TSV Zella-Mehlis. Ihr Engagement und ihre Wertschätzung für die lokale Vereinsarbeit haben das Tanzfestival noch besonderer gemacht.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern, Trainern und Helfern, die dieses Event zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ohne die tatkräftige Unterstützung von allen Seiten wäre ein solches Event nicht möglich gewesen. Wir freuen uns schon auf das nächste Tanzfestival und hoffen, auch in Zukunft gemeinsam mit unseren Partnern und Teilnehmern viele weitere Erfolge zu feiern.



NABU: Von Krötentaxi und Müll am Straßenrand

März und April ist die Zeit, in der sich die Aktiven des NABU und – mit großem Interesse – auch die Kinder und Jugendlichen der Naturschutzjugend Zella-Mehlis am „Krötentaxidienst“ an der Alten Suhler Straße beteiligen. „Krötentaxidienst“, so nennen die Naturfreunde das Übersetzen der hinter dem KrötENZAUN wartenden Amphibien auf die andere Straßenseite beziehungsweise das sichere Transportieren zu ihrem „Hochzeitsteich“.



Dieser Aufgabe kommen NABU und NAJU schon seit mehreren Jahren nach.

Und jedes Jahr entdecken sie dabei große Mengen Müll, der vor allem am oberen Teil der Straße zwischen der Zellaer Höhe und der Müllverbrennungsanlage in den Straßengräben liegt.

„Da uns eine saubere Natur und Umwelt am Herzen liegt, verbinden wir mit der Betreuung des Krötenzaunes jedes Jahr auch eine Müllsammelaktion“, teilt Gabi Brauckmann, Vorsitzende des NABU Zella-Mehlis mit. Am 5. April machten sich drei Kinder der NAJU und drei Erwachsene auf den Weg. „Es war erstaunlich, was auch dieses Jahr wieder alles vorgefunden wurde.“ Das Innenleben eines Radios, alte Elektrokabel, kaputte Radkappen, vier entsorgte Fußmatten eines PKWs, zwei alte Plexiglas-Dachplatten, zwei kaputte Kunststoff-Wäschekörbe, dutzende alte Wein-, Bier- und Schnapsflaschen, zum Teil noch gefüllt, jede Menge Einmalgeschirr aus Pappe und Plastik, bündelweise gebrauchte Kosmetik- und Feuchttücher und vieles mehr... „Was uns besonders ärgerte waren etwa 15 in größeren Abständen im Straßengraben entsorgte Plastik-Mülltüten voller gebrauchtem Katzenstreu!“

In drei Stunden sammelten die Kinder acht Säcke voller Kleinmüll und zusätzlich die genannten großen Teile zusammen. Diese schafften die Naturschützer zu einem Sammelplatz, wo sie von Mitarbeitern des Bauhofes der Stadt Zella-Mehlis später abgeholt und zur Entsorgung gebracht wurden.

Als Dankeschön fanden die Kinder zum Schluss im letzten Eimer hinter dem Amphibienschutzzaun noch drei wartende Erdkröten, die sie interessiert und achtsam über die Straße zum Teich trugen. „Unser Dank geht an die helfenden Kinder der Naturschutzjugend für ihren Einsatz. Unser dringender Aufruf geht an die Bürgerinnen und Bürger von Zella-Mehlis, den in ihren privaten Haushalten anfallenden Müll ordnungsgemäß zu entsorgen!“, sagt das Team von NABU und NAJU Zella-Mehlis.



Aktion des NABU und NAJU: Gemeinsam wurde Müll gesammelt. Außerdem sind die Mitglieder wieder als „Krötentaxi“ im Einsatz.

Sportnachrichten

115 Jahre Tennissport in Zella-Mehlis: Saisonöffnung 2025 am Jubiläumstag

Die Vorbereitungen auf die Freiluftsaison 2025 sind bereits in vollem Gange. Durch die Mithilfe vieler fleißiger Helfer ist die Tennisanlage inzwischen spielfähig und wird bereits auch entsprechend genutzt. Wegen der erneut frühen Sommerferien begann der Wettspielbetrieb im Thüringer Tennisverband bereits am 26. April und es gibt noch eine weitere Besonderheit.

Die Gründung des heutigen Tennislubs im TSV Zella-Mehlis erfolgte am 4. Mai 1910 als Tennisclub Grün-Weiß Zella St. Blasii. Die offizielle Eröffnung der Tennissaison 2025 erfolgt deshalb an diesem besonderen Jubiläumstag in Verbindung mit dem Eröffnungsspiel der RLSD-Damen gegen TLZ Espenhain am Sonntag, 4. Mai. Tennis der Spitzenklasse wird ab 11 Uhr geboten, aber auch Leckereien vom Grill sowie eine Kaffeetafel und Getränke aller Art stehen in gewohnter Weise für die Versorgung bereit. Das gilt natürlich auch für unsere inzwischen berühmte Waldmeisterbowle. „Einen besonderen Höhepunkt wollen wir gemeinsam mit wichtigen Gästen und Partnern vor Beginn der Doppelspiele gestalten“, kündigt Wolfgang Schlegelmilch an. In Verbindung mit einer kurzen Würdigung des Tennisjubiläums sollen erfolgreiche Spielerinnen und Spieler, Mannschaften und langjährige verdienstvolle Mitglieder geehrt werden. „Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Partner zu dieser besonderen Jubiläumsveranstaltung und Saisonöffnung herzlich auf unsere Tennisanlage in der Beethovenstraße ein – Kommen lohnt sich auf jedem Fall.“

115 Jahre Tennissport in Zella-Mehlis Saisonöffnung 2025 am Jubiläumstag



Unsere Tennisanlage – seit über 90 Jahren traditionelle Heimstätte

Die Gründung des heutigen Tennislubs im TSV Zella-Mehlis erfolgte am 4. Mai 1910 als Tennisclub Grün-Weiß Zella St. Blasii.

Die offizielle Eröffnung der Tennissaison 2025 erfolgt deshalb am Jubiläumstag in Verbindung mit dem Eröffnungsspiel der RLSD gegen Espenhain.

Tennis der Spitzenklasse wird ab 11.00 Uhr geboten, aber auch Leckereien vom Grill sowie eine Kaffeetafel und Getränke aller Art stehen in gewohnter Weise für die Versorgung bereit.

Vor Beginn der Doppelspiele werden erfolgreiche Spielerinnen und Spieler, Mannschaften und langjährige verdienstvolle Mitglieder geehrt.

Wir laden alle Mitglieder, Freunde und Partner zu dieser besonderen Jubiläumsveranstaltung herzlich auf unsere Tennisanlage in der Beethovenstraße ein.